

Im Sinne einer kompetenzorientierten Grammatikarbeit kann diese frühzeitig in kommunikative Handlungskontexte eingebettet werden und in Anlehnung an das Verfahren des C-Tests nicht nur grammatikalische, sondern auch lexikalische Komponenten beinhalten. So ist etwa im Anfangsunterricht (Beginn 1. Lernjahr, Jahrgangsstufe 8) an einen Lückentext wie den folgenden zu denken (zur Vertiefung eines Dialogs in *Appunto 1*, 1 B):

Romeo e Giulietta al concerto di Jovanotti

R: Giulietta, silenzio, per favore, il concerto comi_____!

G: Sì, sì, ma chi mi [mir] compr_____ ?

R: Va bene, ti compro io una coca-cola!

G: Grazie, che sei genti____ !!! Tor_____ !!!

[...] *due minuti dopo:*

R: Ecco una coca-cola!

G: E chi mi com_____ ?

R [*genervt*]:

Ok, che ragazza simpa ____ che sei!

Una pizzetta ti va bene?!

E ch_ p_____?

G: Per adesso pa____ tu!

R: Ad_____ basta!

G: Sì, sì, ma io ti am_, Romeo!

Sobald dieses Übungsformat bekannt ist, kann es geöffnet werden, indem z.B. auch Umformungen, Übersetzungen oder eine kreative Weiterführung des Dialogs gefordert werden. Somit wird der Übergang zur freien Produktion vollzogen. Ebenfalls für den absoluten Anfangsunterricht (hier der spät beginnenden Fremdsprache) wurde folgende Aktivität erstellt, in der diese Öffnung freilich noch minimal ist:

A (Scusare), (parlare) ... ?

B Sì, dimmi [-> tu] / mi dica [-> Lei] !

A Io sono di ... E tu / E Lei?

B Io ..., ma (abitare) ...

A (Conoscere) questa città?

B [Sicher!]

A Mi (portare) a visitare il campanile?

B Sì, ma prima (andare) ...

[eine typisch italienische Einrichtung zur Unterhaltung unter Bekannten]

A Sì!!!, ottima idea!

Ho voglia di prendere [... – denke Dir selbst etwas aus, worauf Du Lust hast]. E tu? / E Lei?

B Io ho voglia di prendere [...]

Ist das Format etabliert, können entsprechende Vorlagen zur Wiederholung des Lektionskontexts z.B. am Anfang einer Stunde als Einstieg präsentiert (OHP, Beamer) und in Partnerarbeit bearbeitet werden. So haben alle Schülerinnen und Schüler bereits in den ersten Minuten einer Stunde Gelegenheit, zu sprechen. Zwei oder drei Paarungen dürfen dann ihre Version des Dialogs vorstellen – dies wird mit zunehmendem Maße interessanter, wenn die Öffnung am Ende und das verfügbare Sprachmaterial bereits bei leicht fortgeschrittenen Lernenden deutlich unterschiedliche Fortsetzungen des Dialogs ermöglichen.

Bei der folgenden Grammatik-Aktivität für den leicht fortgeschrittenen Fremdsprachenunterricht (2. Lernjahr, Jahrgangsstufe 9), tritt der

grammatikalische Fokus (Anwendung des *congiuntivo* vs. *indicativo*) hinter den situativ-kommunikativen Kontext zurück:

È inevitabile che ...

Silvia lavora per il giornalino della sua scuola. Cura la rubrica “questioni di cuore”. Deve rispondere alle lettere che gli studenti e le studentesse le scrivono.

Mettiti al posto di Silvia e rispondi alla lettera che segue.

Scrivi cinque frasi utilizzando in ogni frase una delle seguenti espressioni:

bisogna che	so che
è vero che	è ora che
è inevitabile che	è certo che
credo che	vedo che
ho capito che	mi sembra che

Cara Silvia,

non so che cosa fare: il mio ragazzo non mi chiama più, e ciò da almeno due giorni! Gli ho detto che non l'amavo più e gli ho anche detto di lasciarmi in pace, ma comunque gli voglio tanto bene! Non ho più voglia di fare niente: non mangio più, non vado più a fare sport, e non studio più - e però fra qualche giorno ho degli esami. Cosa devo fare?

Tanti saluti e grazie, Cristina

Als Lösung wurde etwa ein Text wie der Folgende erwartet:

Cara Cristina,

Ho capito che sei molto triste.

So che la tua situazione è difficile.

Credo però che ci sia una possibilità (soluzione*).

È ora che tu chiami il tuo ragazzo.

E poi è anche inevitabile che tu ricominci a mangiare, studiare e a fare sport!

In bocca al lupo e abbracci, Silvia

Hier wird also ein Text erwartet, der einem kommunikativen Schreib Anlass untergeordnet ist, und der trotz der gegebenen grammatikalischen Einschränkungen im Rahmen der sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden in der ersten Hälfte des zweiten Lernjahres relative inhaltliche Gestaltungsfreiheit lässt. Letztlich ist es theoretisch sogar denkbar, dass hier ein Text ganz ohne *congiuntivo* gebildet wird, wenn diejenigen Ausdrücke gewählt werden, die *indicativo* verlangen. D.h., die Aktivität ist nicht geeignet, um die Formen des *congiuntivo* auf morphologischer Ebene einzuüben oder zu testen, wohl aber, um *congiuntivo* und *indicativo* einem situativen Kontext untergeordnet anzuwenden.